



Communiqué de presse
[03.10.2017]

“BIG DATA – WER MACHT WAS MIT MEINEN DATEN?”

BEE SECURE startet neue Kampagne über Datensammlung und –analyse.

Nie wieder im Stau stehen, immer einen Parkplatz finden und keine roten Ampeln mehr. Das Blut präzise analysieren und Krankheiten noch besser und schneller erkennen. Individuelles Lernen für Schüler am Laptop oder Tablet - nach eigenem Tempo, maßgeschneidert auf die Lernbedürfnisse. Und sogar Verbrechen vorhersagen und eingreifen, bevor sie geschehen. All diesen Visionen ist eines gemeinsam: mit BIG DATA Technologien können sie schon in naher Zukunft Realität werden. Dabei sind BIG DATA Technologien bereits heute schon ein fester Teil unseres Alltags.

Was ist BIG DATA?

Jeder Klick, jeder Like, jeder Post, jede Suche im Internet, jedes Gespräch am Smartphone: heutzutage hinterlässt man 24 Stunden am Tag Datenspuren im Internet. Mittlerweile sind das sogar riesige Datenmengen, daher ist der Begriff "Big Data" ("große Daten") seit einiger Zeit in aller Munde. Aus hinterlassenen Daten können Anbieter sehr präzise persönliche Informationen über eine Person und ihr Leben ableiten, bspw.: Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Vorlieben, Gesundheitszustand, politische Einstellung, Einkommen, Gefühlszustand, ja sogar auch über das zukünftige Verhalten. Die Ergebnisse solcher Auswertungen werden vielfältig genutzt. So entscheiden sie beispielsweise darüber, welche Werbung, Inhalte und Freundschaftsvorschläge einer bestimmten Person angezeigt werden, aber auch, wie sie als Kunde behandelt wird oder ob sie als kreditwürdig eingestuft wird.

Transparenz und Diskussion

Ziel der neuen BEE SECURE Kampagne ist es, **Transparenz zu schaffen** über das, was "hinter den Daten-Kulissen" und für normale Nutzer nicht unbedingt durchschaubar, passiert. Die Technologie hinter der Datenanalyse ist weder gut, noch böse. Es geht darum, was damit gemacht wird. Einerseits besteht bei den Nutzern eine Angst vor Missbrauch, vor Manipulation und vor einem Verlust der Privatsphäre. Andererseits bietet Big Data konkrete Möglichkeiten, unser Leben auf individueller und gesellschaftlicher Ebene zu bereichern und zu verbessern, sei es in der Medizin, dem Verkehr, der Industrie oder der Kommunikation.

Erste eigene, nicht-repräsentative Umfragen bei 84 Erwachsenen und 162 Jugendlichen zeigen, dass der Begriff wohl vielen Menschen noch gänzlich unbekannt ist (72 Prozent der Jugendlichen; rund einem Drittel der Erwachsenen). 67 Prozent der befragten Erwachsenen gab zudem an, mehr über das Thema Big Data erfahren zu wollen. Am deutlichsten zeigte sich in dieser Umfrage der Wunsch nach mehr Transparenz über die Datensammlung und -verarbeitung seitens der Online-Anbieter: 98 Prozent der Erwachsenen stimmten diesem Wunsch zu.

Im Rahmen der Kampagne wird BEE SECURE bis Sommer 2018 monatlich ausführliche Artikel zu ausgewählten Themen veröffentlichen. Das Team von BEE SECURE wird auch bei Veranstaltungen präsent sein, so zum Beispiel vom 9. bis 10. November auf der Studentenmesse. Höhepunkt dieser Veranstaltungen werden sicherlich die Mini Fruchtgummi Burger sein, welche schon beim „On Stéitsch“ Festival am 30. September großen Anklang fanden.

Konkrete Hilfestellung

Alle Interessierten, insbesondere Kinder und Jugendliche sowie Eltern und Betreuer, erhalten wertvolle Tipps, wie man angesichts von den Entwicklungen rund um BIG DATA Kontrolle über persön-

liche Daten behalten kann: Entscheiden, wo man sich überall anmeldet; sich überlegen, welche Informationen man von sich wo preisgibt und technische Einstellungen im Blick behalten sind wesentliche Punkte, zu denen BEE SECURE rät.

Anonyme Beratung und Hilfe, wie sich das Sammeln von Daten einschränken lässt, bietet die BEE SECURE Helpline, die unter der kostenlosen Telefonnummer 8002-1234 zu erreichen ist.

Wertvolle Multiplikatoren

Zahlreiche Partner von BEE SECURE beteiligen sich an der Kampagne „*BIG DATA – Wer macht was mit meinen Daten*“. Als diesjähriger Hauptpartner fungiert die Nationale Kommission für den Datenschutz (CNPD), welche in Fällen von Datenmissbrauch juristische Beratung anbietet. Aber auch Gemeinden, Schulen, Jugendhäuser, Postfilialen und zahlreiche Ministerien unterstützen die Kampagne, u.a. durch den Aushang der Kampagnen-Plakate. Weiterhin unterstützt BEE SECURE mit der Kampagne den europäischen Monat für Cybersicherheit (ECSM) im Oktober.

Kontakt Presse

Sie können uns für weitere Fragen auch gerne kontaktieren:

Service National de la Jeunesse

BEE SECURE

Kampagne "BIG DATA"

Jeff Kaufmann

Tel: +352-247 864 59

jeff.kaufmann@bee-secure.lu

BEE SECURE

Presse Kommunikation

Debbie Plein

Tel: +352-247 864 23

deboraplein@snj.lu

BEE SECURE ist eine gemeinsame Initiative des Ministeriums für Wirtschaft, des Ministeriums für Bildung, Kinder und Jugend, sowie des Ministeriums für Familie, Integration und die Großregion. BEE SECURE umfasst alle Sensibilisierungsmaßnahmen im Bereich der Informationssicherheit die sich an das breite Publikum, mit Fokus auf junge Menschen sowie deren Betreuer, richten.

Das Projekt ist durch die Europäische Kommission mitfinanziert. BEE SECURE ist Mitglied in den internationalen Netzwerken Insafe und INHOPE.

[Eine Mitteilung des Service National de la Jeunesse, Kanner-Jugendtelefon und Security made in Lëtzebuerg g.i.e.]